



Gemeinsame Juniorprofessur der Mainzer Akademie und der Mainzer Universität

Gemeinsame Juniorprofessur der Mainzer Akademie und der Mainzer Universität
Dies ermöglicht einer promovierten Nachwuchswissenschaftlerin oder einem promovierten Nachwuchswissenschaftler die weitere Spezialisierung im Rahmen des Fachgebietes Historische Semantik sowie gleichzeitig eine breitere Qualifikation in Forschung und Lehre an einer wissenschaftlichen Hochschule. Die Juniorprofessur ist zugleich ein wesentlicher Baustein im Kontext der Weiterqualifizierungsinitiative der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität, und Prof. Dr. Gernot Wilhelm, Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, begrüßten darüberhinaus die stärkere Vernetzung beider Institutionen. Die Juniorprofessur wird im Deutschen Institut für das Fachgebiet Ältere deutsche Literatur und Sprache der Universität angesiedelt, zu ihren Aufgaben gehört jeweils zu 50 % die wissenschaftliche Mitarbeit an dem von Frau Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa (Universität Mainz) und Dr. Ralf Plate (Universität Trier) geleiteteten Akademievorhaben Mittelhochdeutsches Wörterbuch und die Vertretung des Faches in Forschung und Lehre. Die Professur ist zeitlich auf drei Jahre befristet. Es besteht die Option der Verlängerung um weitere drei Jahre nach erfolgreicher Evaluierung. Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
Telefon: 06131/577-0
Telefax: 06131/577-111
Mail: generalsekretariat@adwmainz.de
URL: <http://www.adwmainz.de/>

Pressekontakt

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

55131 Mainz

adwmainz.de/
generalsekretariat@adwmainz.de

Firmenkontakt

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

55131 Mainz

adwmainz.de/
generalsekretariat@adwmainz.de

Am 9. Juli 1949 wurde in Worms die Akademie der Wissenschaften und der Literatur gegründet. Die Initiative hierzu ging vornehmlich von in den Westen übersiedelten Angehörigen der Preußischen Akademie der Wissenschaften und der Preußischen Akademie der Künste aus. Sie fanden nach dem Zweiten Weltkrieg für ihre Pläne zunächst die Unterstützung der französischen Militärverwaltung, dann aber auch der demokratisch gewählten rheinland-pfälzischen Landesregierung. Die Akademie ist eine Vereinigung von Wissenschaftlern und Literaten und sieht sich in der Tradition von Gottfried Wilhelm Leibniz, der während seiner Tätigkeit am Hofe des Mainzer Kurfürsten (1668/69) ein Konzept entwickelte, das auch heute noch die Grundlage moderner Wissenschaftsakademien darstellt.